

Hirschbacher Gemeindeinformation



Herausgeber: Gemeindeamt Hirschbach im Mühlkreis, Hirschbach 18, 4242 Hirschbach i. M., Pol. Bezirk Freistadt/OÖ.
Tel.: 07948/8701, Fax: 07948/8701-8, e-mail: gemeinde.hirschbach@aon.at; Internet-Homepage: www.hirschbach.at

Folge: 2/2004 vom 16. Februar 2004 - Amtliche Mitteilung - INFOMAIL - Postentgelt bar bezahlt !



Aus dem Inhalt:

Schülereinschreibung - Volksschule

Reinigungskraft gesucht

Verlust eines Schmuckstückes

Nächste Bauverhandlungstermine

NEU: OÖ. Kinderbetreuungsbonus

Hundehaltekurs des SVÖ-Freistadt

Gleichbehandlungsanwaltschaft in OÖ.

Personalsuche (Fa. Trenkwaldner)

ASZ als "Info-Drehscheibe"

ASZ - Brillensammelaktion

Zivilschutz: Risiko - Faschingsfeste

Aus dem Veranstaltungskalender...

Fr.	20.02.2004	Bauernball, GH Ehrentraut, 20 Uhr, ÖVP-Hirschbach
So.	22.02.2004	Fasching am Ortsplatz, vormittags, Musikverein
Mo.	23.02.2004	Faschingskehrhaus, GH Dunzinger, 20 Uhr, SPÖ-Hirschbach
Di.	24.02.2004	Faschingsumzug, Ortsplatz, 10.30 Uhr Faschingskehrhaus, GH Ehrentraut, 20 Uhr
Di.	02.03.2004	Gemeinderatssitzung, FF-Haus, 19.30 Uhr
Sa.	06.03.2004	Wirtshaussingen, GH Dunzinger, 14.00 Uhr

Volksschule



Schülereinschreibung für das Schuljahr 2004/2005

Alle Kinder, die ab dem 1. September 1997 und vor dem 31. August 1998 geboren wurden, sind mit Beginn des Schuljahres 2004/2005 erstmals schulpflichtig.

Einschreibetermin:

Mo., 08.03.2004, 13.30 bis 17.00 Uhr

Zur Schülereinschreibung sind folgende Dokumente mitzubringen:

- 1) Geburtsurkunde des Kindes
- 2) Impfzeugnisse
- 3) entsprechende Dokumente im Falle von Namensänderungen
- 4) ev. Vormundschaftsdekret

Das Religionsbekenntnis ist glaubhaft zu machen.

Vorzeitige Aufnahme von Kindern, die zwischen dem 1. September und 31. Dezember das 6. Lebensjahr vollenden:

Diesbezügliche Ansuchen werden am Einschreibungstag entgegengenommen. Hierzu ist außer den oben angeführten Urkunden ein ärztliches Zeugnis mitzubringen.

Die Schulleiterin:

Liselotte Leitner e. h.

Personalsuche

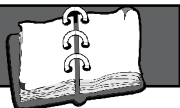


Reinigungskraft gesucht:

Die Bergkräutergenossenschaft sucht eine Reinigungskraft (Beschäftigungsausmass: 5 Stunden pro Woche).

Kontakt: Österr. Bergkräuter, Tel. 07948/8702

Hinweise



Verlust eines Schmuckstückes:

Ende Jänner 2004 wurde dem Gemeindeamt der Verlust eines goldenen Ohringes entlang des Musikerwanderweges gemeldet.

Anmerkung: Fundgegenstände sind seit 2003 nur mehr ausschließlich am Gemeindeamt (Fundbehörde) abzugeben.

B a u m t



Nächste Bauverhandlungstermine:

Do. 26. Februar 2004
Mo. 29. März 2004
(nur vormittags!)

Familie



NEU: Kinderbetreuungsbonus:

Mit dem OÖ. Kinderbetreuungsbonus soll die hohe finanzielle Belastung von Familien mit Kindern weiter verringert werden. Weiters wird Eltern gemeinsam mit dem Kinderbetreuungsbonus jährlich ein 20-Euro-Elternbildungsgutschein zur Verfügung gestellt, der einen kostengünstigen Besuch einer Elternbildungsveranstaltung möglich macht.

Der Zuschuss wird nach Vollendung des dritten Lebensjahres bis zum vollendeten 6. Lebensjahr des Kindes ausbezahlt und beträgt pro Kind 400 Euro im Jahr (d. h. x 3 Jahre = 1.200 Euro).

Nähere Informationen (Voraussetzungen und Antragstellung) erhalten Sie am Gemeindeamt.

Hundehaltung



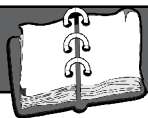
Hundehaltekurs:

Der SVÖ Freistadt-Trölsberg veranstaltet **ab 20. März 2004**, 15.00 Uhr einen Hundehaltekurs am Hundesportplatz (Nähe Bahnhof). Es wird eine tierschutzgerechte Ausbildung für Welpen, Begleithunde und Sporthunde aller Hunderassen geboten. Insbesondere werden regelmäßig Kurse für die allgemeine Sachkunde im Sinne des OÖ. Hundehaltesgesetzes angeboten (für Kursteilnehmer gratis!) Nähere Informationen bei

Gerald Koller (0664/1136061)
oder Günther Aumayr (0664/
2223517)



Österreichischer Verein
für Deutsche Schäferhunde



Gleichbehandlungsanwaltschaft in Oberösterreich:

(Einrichtung des Bundesministeriums für Gesundheit und Frauen) Im Jänner 2003 wurde die Arbeit im **Regionalbüro für OÖ.** in Linz aufgenommen.

Das Gleichbehandlungsgesetz gilt für alle privatrechtlichen Arbeitsverhältnisse (auch HeimarbeiterInnen). Ausgenommen sind land- u. forstwirtschaftliche ArbeiterInnen und Bedienstete bei Land/Bund/Gemeinde.

Diskriminierung aufgrund des Geschlechts ist verboten bei:

1. Begründung des Arbeitsverhältnisses
2. Festsetzung des Entgelts
3. freiw. Sozialleistungen ohne Entgelt
4. Aus-/Weiterbildung auf betriebl. Ebene
5. beruflichen Aufstieg (z.B. Beförderungen)
6. sonstigen Arbeitsbedingungen
7. Beendigung des Arbeitsverhältnis

Diskriminierung ist auch, wenn der Arbeitnehmer vom Arbeitgeber oder durch Dritte sexuell belästigt wird bzw. der Arbeitgeber es schuldhaft unterlässt, angemessene Abhilfe zu schaffen. **Weitere Infos:** www.bmgf.gv.at

trenkwalder

JOBMANAGEMENT

Für Einsätze in Ihrer Region suchen wir

Nebenerwerbslandwirte

Für den Standort VOEST suchen wir

Facharbeiter aller Sparten **Kranfahrer** (Lauf-, Bock- und Portalkräne) **Allgemeine Helfer**

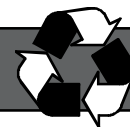
Voraussetzungen:

- Schichtbereitschaft (3er und 4er Schicht)
- Bereitschaft zur Weiterbildung

Wir bieten Ihnen:

- Integration ins Stammpersonal
- Überdurchschnittliche Entlohnung

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, dann vereinbaren Sie einen Termin mit Herrn Harald Mittmansgruber unter 0664/381 31 79 oder 0732/69 11-4023. Trenkwalder Personaldienste AG, Buchnerplatz 1, 4020 Linz.



ASZ als INFO-Drehscheibe:

Das Altstoffsammelzentrum ist die Einrichtung in der Gemeinde, die von der Bevölkerung am häufigsten aufgesucht wird. Daher ist sie bestens geeignet zum Austausch von Informationen.

Die neue „ASZ-Schautafel“

Sie haben gebrauchsfähige Altwaren, es ist aber zu schade, um sie als Abfall zu entsorgen? Sie wollen diese trotzdem jetzt verkaufen, tauschen oder verschenken? Oder Sie suchen gerade gebrauchsfähige Altwaren, wissen aber nicht, wo diese zu finden sind?

Dann ist die „ASZ-Schautafel“ für Sie genau richtig. Ziel ist es, Menschen, die Altwaren anbieten oder suchen, zusammenzuführen.

Mit der „ASZ-Schautafel“ kann ein **Beitrag zum aktiven Umweltschutz** durch Abfallvermeidung und Wiederverwendung geleistet werden. Dadurch reduzieren sich die Entsorgungskosten, Energie und Rohstoffe werden gespart.

Die neue „ASZ-Schautafel“ dient:

zum Tausch von Gebrauchsgütern (Sportgeräte, Möbel, Spielwaren, ...)

ist gedacht zum Auffinden von Angebot und Nachfrage z.B. bei regionalen Produkten (Kirschen, Äpfel, Zwetschken, ...)

Verleih: z.B.: Wo kann eine Mostpresse ausgeliehen werden?

Bilden von Fahrgemeinschaften

Angebot von Diensten (Babysitten, Erledigung von Besorgungen, Gartenarbeit, ...)

Falls Sie etwas suchen oder anbieten wollen, sprechen Sie mit den ASZ-Mitarbeitern. Gerne nehmen sie Ihre Wünsche entgegen.

Brillensammlung im ASZ:

Die Brillen werden kostenlos an Erwachsene und Kinder in der "Dritten Welt" (Sri Lanka, Zentralafrika, Albanien) weitergegeben.

Grundsätzlich werden optische Brillen (Lesebrillen, Gleitsichtbrillen, Kinderbrillen usw.) und Etuis gesammelt.

Risiko - Faschingsfest

Die lustigste und ausgelassenste Zeit des Jahres soll Spaß und Freude bringen. Verletzungen oder gar der Tod dürfen kein Gast rauschender Feste sein.

Hier einige Tipps, wie Sie das Risiko eindämmen können:



Persönliche Vorsorgen:

- ➔ Ihre Faschingskostüme sollten keine leicht brennbaren Materialien enthalten
- ➔ Im dichten Gedränge einer Veranstaltung auf's Rauchen verzichten (Der Kontakt mit der Zigarettenglut kann zum Brand der Kleidung führen.)
- ➔ Zu Beginn des Festes sich vergewissern, wo Notausgänge und Fluchtwege sind
- ➔ Keine Feste besuchen, die überfüllt sind (panikartige Flucht kann schlimme Folgen haben)
- ➔ Alkohol meiden – oder zumindest nach Alkoholgenuß nicht mehr selbst mit dem Auto fahren (Taxi oder andere Fahrdienste)
- ➔ Jugendschutzgesetz einhalten:
z.B.: Alkoholverbot, Ausgehzeiten ...
- ➔ Spaß kann man auch ohne Drogen haben, Hände weg von diesem Gift!

- ➔ Tipp für Frauen - zur Vermeidung von Überfällen: Lassen Sie sich nur von guten Bekannten oder mit dem Taxi nach Hause (bis vor's Haus) bringen oder von der Veranstaltung abholen

➔ Für die Veranstalter von Gschnas und anderen Festen:

Notausgänge und Fluchtwege immer frei halten

Nur schwer entflammable Dekorationen verwenden (besondere Brandgefahr durch Scheinwerfer Zigaretten ...)

Feuerlöschgeräte und Hinweisschilder nicht durch Dekorationen verstecken

Säle nicht überfüllen

Jugendschutz beachten

Der OÖ ZIVILSCHUTZVERBAND – Die Informationsstelle für Sicherheitsfragen



INFORMATION BERATUNG AUSBILDUNG

OÖ. ZIVILSCHUTZVERBAND

A - 4020 Linz, Wiener Straße 6, Telefon 0732/65 24 36, Fax: 0732/66 10 09
E-mail: office@zivilschutz-ooe.at, homepage: www.zivilschutz-ooe.at oder www.siz.cc